

Wenn aus Ideen  
Innovationen werden

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014



## Inhalt

Kennzahlen der FinTech Group AG	3
Vorwort	4
Konzernlagebericht der FinTech Group AG	5
Geschäftszahlen	13
Konzernbilanz zum 30.06.2014	14
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2014	15
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2014	16
Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang zum 30.06.2014	19
Entwicklung des Anlagevermögens von 01.01. bis 30.06.2014	27
Impressum	29



## Kennzahlen der FinTech Group AG

		1.HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung
<b>Operatives Geschäft</b>				
ausgeführte Transaktionen	Anzahl	2.913.192	3.434.742	-15,2%
Anzahl Kunden	Anzahl	130.233	123.398	5,5%
Transaktionen je Kunde / Jahr ges.	Anzahl	44,74	55,67	-19,6%
Betreutes Kundenvermögen	Mio. EUR	3.718	3.257	14,2%
davon: Depotvolumen	Mio. EUR	2.991	2.658	12,5%
davon: Einlagevolumen	Mio. EUR	727	598	21,5%
<b>Ergebnis</b>				
Provisionsergebnis	TEUR	7.676	8.479	-9,5%
Handelsergebnis	TEUR	3.583	282	1.172,2%
Zinsüberschuss	TEUR	10	28	-64,4%
Verwaltungsaufwand	TEUR	15.514	8.170	89,9%
EBITDA	TEUR	-5.750	-383	
EBIT	TEUR	-4.956	126	
Jahresüberschuss	TEUR	-3.948	35	
<b>Mitarbeiter per 30.06.2014</b>				
Mitarbeiter	Anzahl	112	77	45,5%
		<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	TEUR	79.846	50.894	56,9%
Eigenkapital	TEUR	35.306	30.501	15,8%
Eigenkapitalquote	in %	44	60	-26,2%



## Vorwort

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,  
aus der flatex Holding AG wird die FinTech Group AG.

Wir machen uns mit einer klaren Fokussierung auf technologiebasierte Finanzdienstleistungen weniger stark vom Brokerage-Geschäft abhängig. Über die Gründung bzw. den Erwerb neuer Tochtergesellschaften sollen bestehende Strukturen der Gruppe genutzt und gleichzeitig neue, innovative Produkte am Markt eingeführt werden.

Unser Ziel ist es, mittelfristig eines der führenden Financial-Services-Technologies-Unternehmen in Europa zu werden und digitale Finanzdienstleistungen neu zu definieren.





## Konzernlagebericht der FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG)

### **Deutsche Gesamtwirtschaft**

Die deutsche Wirtschaft verliert an Schwung: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im zweiten Quartal 2014 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal zurück, teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) mit. Dabei dürfte allerdings auch die extrem milde Witterung mit kräftigen Zuwachsraten zum Jahresbeginn eine Rolle gespielt haben: Den neuesten Berechnungen zufolge legte die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2014 um 0,7 % zu, im Schlussquartal 2013 war das BIP gegenüber dem Vorquartal um 0,4 % gestiegen.

Für den leichten Rückgang des BIPs im zweiten Quartal 2014 waren nach vorläufigen Berechnungen der Außenhandel und die Investitionen verantwortlich. Dagegen wurde sowohl von den privaten als auch von den öffentlichen Haushalten etwas mehr konsumiert als im Vorquartal.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die deutsche Wirtschaft zwar an Dynamik verloren, konnte aber dennoch weiter zulegen: Das preisbereinigte BIP war im zweiten Quartal 2014 um 0,8 % (kalenderbereinigt um 1,2 %) höher als im zweiten Quartal 2013.

Das IfW Kiel geht für das Jahr 2014 insgesamt von einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 2 %, nach 0,4 % im Jahr 2013 aus. Die Inflationsrate dürfte mit 1,2 % etwas niedriger sein als im Vorjahr.

### **Finanzmärkte**

Im ersten Quartal 2014 haben sich die Börsen uneinheitlich entwickelt. Der Aufwärtstrend aus dem Vorjahr wurde dabei unter anderem aufgrund der politischen Spannungen in der Ukraine sowie in Nahost unterbrochen. Im zweiten Quartal 2014 zeigte sich, auch aufgrund der lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, eine positive Tendenz. Der DAX stand zum 30. Juni bei 9.833 Punkten und damit um 2,9 % höher als zum Jahresende 2013. Im Quartalsverlauf überschritt der Leitindex erstmals die psychologisch wichtige 10.000-Punkte-Marke.

### **Geschäftsverlauf in den Geschäftsbereichen**

Zum Ende des ersten Halbjahres konnte die Anzahl der Kunden auf 130.233 weiter ausgebaut und das verwaltete Kundenvermögen auf 3,7 Milliarden EUR gesteigert werden. Es wurden konzernweit 2.913.192 Wertpapiertransaktionen abgewickelt. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2013 ist dies ein Minus von 15 %.



Berücksichtigt man die vermittelten Trades der mittlerweile veräußerten ViTrade AG aus dem Vorjahr, ergibt sich für das erste Halbjahr 2014 ein Wert knapp auf Vorjahresniveau.

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum sanken die Provisionserträge, bedingt durch den Verkauf der ViTrade AG an die XCOM Finanz GmbH, um 12 % auf TEUR 7.693. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich aufgrund der Verbreiterung der Konzernaktivitäten und insbesondere durch die Aufnahme der Banktätigkeit um 90 % von TEUR 8.170 auf TEUR 15.514 erhöht. So erzielte die FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG) im ersten Halbjahr ein Ergebnis von TEUR -3.948.

Der Geschäftsverlauf des Konzerns ist im Wesentlichen bestimmt durch die Aktivitäten der flatex GmbH, der AKTIONÄRSBANK und der CeFDex AG. Nach dem Kauf der KochBank GmbH Wertpapierhandelsbank und dem Erwerb der CeFDex AG waren zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres zwei Wertpapierhandelsbanken Bestandteil des Konzerns. Zur Hebung von Kosteneinsparpotenzialen und Synergieeffekten wurde die KochBank im Frühjahr 2014 auf die CefDex AG verschmolzen. Die flatex&friends GmbH und die MYFONDS.DE GmbH, die finanzmarktbezogene Internetdienstleistungen anbieten, sind von untergeordneter Bedeutung für den Geschäftsverlauf des Konzerns.

#### **flatex GmbH**

Bei der flatex GmbH konnte die Anzahl der Kunden, deren Konten und Depots bei der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (biw) geführt werden, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um knapp 4 % auf 128.186 gesteigert werden. Bei flatex Deutschland sind dies derzeit 122.312 und bei flatex Österreich 5.874 Kunden.

Die Transaktionszahlen sanken gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 um 0,4 % von 2.888.206 auf 2.877.355 Orders (Deutschland 2.738.765 Orders, Österreich 138.590 Orders).

Die flatex GmbH hat sich als Online-Broker unverändert auf das beratungslose Wertpapiergeschäft ausgerichtet und wendet sich dabei an aktive, gut informierte Trader, die eigenverantwortlich handeln. Das Handelsangebot erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an allen deutschen und vielen internationalen Börsen sowie über den außerbörslichen Direkthandel, den CFD- und FX-Handel (Devisen- oder Währungshandel). Das Angebot zeichnet sich durch ein günstiges Preismodell aus, verbunden mit der Fokussierung auf einen kundenorientierten Service.



Bei der Brokerwahl des Jahres 2014 konnte die flatex GmbH jeweils den dritten Platz in den Kategorien „Online Broker“, „Zertifikate Broker“ und „Daytrade Broker“ belegen.

Die flatex GmbH hatte weiterhin in einer unabhängigen Studie der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV) und des Nachrichtensenders N24 die Nase vorn. Beim Test von 16 Online-Brokern belegte die flatex GmbH den ersten Platz. Punkten konnte sie im Test insbesondere beim Kundenservice, der Transparenz und bei den Konditionen.

Auch in Österreich konnte die flatex GmbH einen Titel erlangen und wurde im Vergleich von 11 österreichischen Banken und Direktbanken Testsieger. Der Verein für Konsumenteninformation verglich im April 2014 die Gesamtkosten für Wertpapierdepots und wir erreichten als einziger Teilnehmer die maximale Punktzahl.

Im April 2014 gab das Magazin Euro wieder den größten deutschen Bankentest in Auftrag. Wie schon im Vorjahr konnte der erste Platz erzielt werden.

### **Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH**

Nach einer Family-und-Friends-Phase startete die AKTIONÄRSBANK ihre Aktivitäten zum 04.02.2014 für interessierte Kunden. Der Fokus liegt dabei auf tradeaffinen, selbst entscheidenden Kunden.

Die Onlinepräsenz „[www.aktionaersbank.de](http://www.aktionaersbank.de)“ ist dabei der zentrale Anlaufpunkt, von dem sowohl Besucher als auch Kunden sämtliche Informationen zum Unternehmen und Leistungsangebot über das Internet abrufen können. Durch die anwenderfreundliche Plattform können sich private Anleger, aber auch Trading-Profis auf ihre Anlagestrategie konzentrieren. Darüber hinaus bietet die AKTIONÄRSBANK ein transparentes und faires Flatfee-Preismodell.

Der Markt für Online-Brokerage bewegt sich derzeit in einem schwierigen Umfeld. Die Volatilitäten der Märkte haben insbesondere in den letzten Wochen stark abgenommen. Somit nehmen auch die Handelsaktivitäten der angesprochenen Kundengruppe ab. Dazu kommt ein preissensitiver Wettbewerb der Anbieter.

Diesen Herausforderungen hat sich die AKTIONÄRSBANK gestellt.



Mit Marktstart am 04.02.2014 wurde die AKTIONÄRSBANK durch verschiedenste Presse- und Marketingaktivitäten mit der Headline „Hier handelt Deutschland“ und „Von Aktionären für Aktionäre“ im Markt positioniert. Neben umfangreichen redaktionellen und werblichen Artikeln in den fachspezifischen Printmedien wurden die Onlinemedien in den Zielgruppen genutzt. Insbesondere Vergleichsportale ( sog. Affiliatemarketing ) generieren kontinuierlich tradingaffine Neukunden aus dem Wettbewerb für die AKTIONÄRSBANK. Ab Mai 2014 wurden mit Einführung der Preiskampagne „2,95€ für 6 Monate“ zusätzlich TV-Spots über die Nachrichtensender n-tv und DAF geschaltet. Die ersten Kundenbefragungen bestätigen das funktionale und preisliche Angebot und damit die nachhaltige Konkurrenzfähigkeit im Markt.

Auch wenn die Neukundenzuwächse derzeit noch unter Plan liegen, ist die Bank zuversichtlich, insbesondere durch Erweiterungen von Geschäftsaktivitäten bzw. Geschäftsfeldern wesentlich zur positiven Entwicklung der Gruppe beitragen zu können.

#### **CeFDex AG**

Die für das CFD-Geschäft wichtige Volatilität befand sich im 1. Halbjahr nach wie vor auf sehr niedrigem Niveau und nahm von Januar bis Juni immer weiter ab. Zu den bisherigen B2B-Kunden flatex, flatex AT, S Broker und Vitrade starteten Anfang des Jahres auch die Businessunits AKTIONÄRSBANK und Benk.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte die Anzahl der Trades um 4 % gesteigert werden, bei einer Reduktion des Umsatzes pro Trade in Höhe von 20 %. Ebenfalls reduzierte sich der Gesamtertrag (Buchergebnis, Kommissionen, Finanzierungserträge) um 35 %.

Der Ausbau des Kundenstamms im Designated Sponsoring wurde in den letzten Monaten weiter vorangetrieben. Die Mandatszahl konnte trotz hoher Fluktuation von 43 zum Ende des Jahres 2013 auf 47 zum 30.06.2014 gesteigert werden. Der positive Trend ist ungebrochen.

Der Geschäftsverlauf im Bereich Designated Sponsoring wurde beeinflusst durch technische Umstellungen. Zum einen fand die Anmeldung der CeFDex AG als neues Börsenmitglied sowie die Zulassung als Designated Sponsor statt. Zum anderen erfolgte ein Wechsel der Abwicklungsbank.





Im zweiten Quartal wurde eine erste Fieldroadshow in Österreich in die Tat umgesetzt, die als großer Erfolg bei Emittenten und Investoren wahrgenommen wurde.

Im Geschäftsbereich Capital Markets begleitete die Bank 10 Mandate im Bereich der wertpapiertechnischen Abwicklung.

Hierbei handelt es sich um die Begleitung von Kapitalerhöhungen bzw. technischen Listings von Wertpapieren an der Frankfurter Wertpapierbörse. Darüber hinaus betreut die Bank 3 Mandanten als Deutsche Börse Listing Partner sowie 2 Mandanten im Rahmen der allgemeinen Kapitalmarktberatung.

Im Sales Trading wurde der monatliche Ertrag im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

### **Ertragslage**

Aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises sind die Zahlen des ersten Halbjahres 2013 nur eingeschränkt mit den Zahlen des ersten Halbjahres 2014 vergleichbar.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde nach dem umfangreichen Umbau der Konzernstruktur und dem Ausbau der Geschäftsaktivitäten ein Ergebnis vor Steuern von TEUR -4.956 (erstes Halbjahr 2013 TEUR 126) erzielt. Der Provisionsüberschuss sank von TEUR 8.479 um 9% auf TEUR 7.676. Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund der Verbreiterung der Konzernaktivitäten und der Aufnahme der Vollbanktätigkeit um 107% von TEUR 2.961 auf TEUR 6.132 erhöht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind um 80% von TEUR 5.210 auf TEUR 9.382 gestiegen.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2014 TEUR 79.846 (31.12.2013 TEUR 50.894). Bei einem Eigenkapital von TEUR 35.306 (31.12.2013 TEUR 30.501) liegt die Eigenkapitalquote bei 44% (31.12.2013 60%). Bankverbindlichkeiten mit Ausnahme der aus Provisionen resultierenden und unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 110 (31.12.2013 TEUR 323) bestehen zum Bilanzstichtag nicht.



Wesentliche Posten der Aktivseite sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel wie Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute (TEUR 37.535, 31.12.2013 TEUR 19.149), andere Forderungen an Kreditinstitute (TEUR 1.513, 31.12.2013 TEUR 1.696), Forderungen an Kunden (TEUR 462, 31.12.2013 TEUR 284), sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 670, 31.12.2013 TEUR 1.713) und immaterielle Anlagewerte (TEUR 5.026, 31.12.2013 TEUR 5.326) sowie Sachanlagen (TEUR 1.140, 31.12.2013 TEUR 1.299).

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von TEUR 313 (31.12.2013 TEUR 226) werden ausschließlich in Form von Aktien und Fonds gehalten.

Die täglich fälligen Verbindlichkeiten sind durch Bankguthaben gedeckt, auf denen ein Großteil des Gesellschaftsvermögens angelegt ist. Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bestanden zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres.

Das gezeichnete Kapital der FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG) beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf EUR 13.995.287. Zuzüglich der Kapitalrücklage von EUR 18.788.007,44, der Gewinnrücklagen von EUR 6.843.329,40 und des Bilanzverlusts von EUR 4.320.497,00 beläuft sich das Eigenkapital des Konzerns zum 30. Juni 2014 auf EUR 35.306.126,84 (31.12.2013 EUR 30.501.246,46).

Die Rückstellungen sind seit 31.12.2013 von TEUR 1.600 auf TEUR 3.087 (+ 93%) gestiegen.

### **Risikobericht**

Hinsichtlich des Risikoberichts in den Geschäftsbereichen verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2013. Im ersten Halbjahr 2014 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikoeinschätzungen ergeben.

### **Personal**

Zum 30. Juni 2014 beschäftigte die FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG) konzernweit 112 Mitarbeiter. Bedingt durch die Verbreiterung der Konzernaktivitäten ist dies ein Anstieg von 45,5 % im Vergleich zum 30. Juni 2013 (77 Mitarbeiter).



### **Prognosebericht**

Das Einzelunternehmen FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG) ist aufgrund der Ergebnisabführungsverträge in besonderem Maße von den Ergebnissen der flatex GmbH und der AKTIONÄRSBANK abhängig. Aus diesem Grund ist eine Prognose schwierig.

Das Gleiche gilt für den Konzern. Aufgrund des traditionell volatilen Geschäftsverlaufs bei den Tochterunternehmen sowie der Anlaufverluste bei der Tochtergesellschaft AKTIONÄRSBANK ist eine Prognose des Ergebnisses sehr schwierig. Der Geschäftsverlauf in den ersten Monaten 2014 liegt unter den Einschätzungen und Prognosen des Vorstands. Der Vorstand erwartet aufgrund der aktuellen Umstrukturierungsmaßnahmen einen Verlust in der diesjährigen Bilanz. Diese legen aber die Grundlage für eine mehr als signifikante Gewinnsteigerung im kommenden Jahr und ein schnelles Gewinnwachstum in den folgenden Jahren.

Stabile Erträge werden weiterhin aus dem Brokerage-Geschäft der flatex GmbH erwartet.

Bei der AKTIONÄRSBANK liegen die Neukundenzuwächse derzeit noch unter Plan. Dennoch ist die Bank zuversichtlich, insbesondere durch Erweiterungen von Geschäftsaktivitäten bzw. Geschäftsfeldern wesentlich zur positiven Entwicklung der Gruppe beitragen zu können.

Bei der CeFDex AG liegt der Geschäftsverlauf in den ersten Monaten 2014 unter den Einschätzungen und Prognosen des Vorstands. Der Vorstand ist aber optimistisch, das Gesamtjahr 2014 mit einem nur leichten Verlust abzuschließen, und erwartet eine deutliche Verbesserung im Jahr 2015.



### **Nachtragsbericht**

Die FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG) hat durch den vollständigen Verkauf der 930.000 eigenen Aktien rund 6 Mio. EUR Erlöst. Die Aktien wurden im Rahmen eines Private Placements bei internationalen institutionellen Investoren platziert.

Zum 31.07.2014 wurde die im September 2013 eröffnete eigene Niederlassung der flatex GmbH in Wien geschlossen.

Zum 15.08.2014 hat der Aufsichtsrat Herrn Frank Niehage zum weiteren Vorstand und Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Bei der AKTIONÄRSBANK werden die Geschäftsführer Thomas Schmidt und Dirk Pie-the ausscheiden. Frank Niehage und Bernd Würfel wurden als neue Geschäftsführer bestellt.

Nachdem der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Karl Matthäus Schmidt, sein Mandat mit Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 18.07.2014 niedergelegt hat, wählte die Hauptversammlung Herrn Stefan Feulner als weiteren Aufsichtsrat. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 23.07.2014 wurde Bernd Förtsch zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden, Achim Lindner zu dessen Stellvertreter gewählt.



## Geschäftszahlen

### Transaktionen

	1. HJ 2014	2. HJ 2013	1. HJ 2013
<b>ausgeführte Transaktionen Konzern</b>	<b>2.913.192</b>	<b>2.598.509</b>	<b>3.434.742</b>
flatex Deutschland	2.738.765	2.479.452	2.765.781
flatex Österreich	138.590	119.057	122.425
ViTrade AG	0	0	546.536
AKTIONÄRSBANK	35.837	0	0
Anzahl Kunden	130.233	126.111	123.398
Transaktionen je Kunde / Jahr Konzern	44,74	41,21	55,67

### Betreutes Kundenvermögen

	1. HJ 2014	2. HJ 2013	1. HJ 2013
<b>Betreutes Kundenvermögen (in Mio. €)</b>	<b>3.718</b>	<b>3.527</b>	<b>3.257</b>
flatex Deutschland	3.498	3.356	2.922
flatex Österreich	179	170	136
ViTrade AG	0	0	198
AKTIONÄRSBANK	41	0	0
davon: Depotvolumen	2.991	2.795	2.658
flatex Deutschland	2.814	2.654	2.380
flatex Österreich	151	141	117
ViTrade AG	0	0	161
AKTIONÄRSBANK	26	0	0
davon: Einlagenvolumen	727	732	598
flatex Deutschland	684	702	542
flatex Österreich	28	29	19
ViTrade AG	0	0	37
AKTIONÄRSBANK	15	0	0



## Konzernbilanz zum 30.06.2014

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
<b>Barreserve</b>			
Kassenbestand	3	3	3
Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.435	100	0
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>			
täglich fällig	35.098	19.046	14.307
andere Forderungen	1.513	1.696	1.769
<b>Forderungen an Kunden</b>	462	284	213
<b>Aktien und andere nicht festverzinsl. WP</b>	313	226	1.383
<b>Handelsbestand</b>	27.747	17.704	875
Treuhandvermögen	1.064	1.049	0
Immaterielle Anlagewerte	5.026	5.326	5.080
Sachanlagen	1.140	1.299	1.303
Sonstige Vermögensgegenstände	670	1.713	2.696
Rechnungsabgrenzungsposten	2.683	1.953	82
Aktive latente Steuern	1.691	495	515
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>79.846</b>	<b>50.894</b>	<b>28.227</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	110	323	620
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	14.555	144	745
<b>Handelsbestand</b>	17.880	10.176	820
Treuhandverbindlichkeiten	1.064	1.049	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.550	1.212	2.319
Rechnungsabgrenzungsposten	512	506	0
Rückstellungen	3.087	1.600	2.104
Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.782	5.384	0
darunter: Sonderposten gem. §340e Abs. 4 HGB	0	0	159
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	13.995	12.465	9.920
Kapitalrücklage	18.788	16.243	7.745
Gewinnrücklagen	6.843	2.166	2.166
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-4.320	-373	870
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	759
<b>Summe der Passiva</b>	<b>79.846</b>	<b>50.894</b>	<b>28.227</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	550	870	0



## Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2014

in TEUR	1. HJ 2014	GJ 2013	1. HJ 2013
Zinserträge	10	49	28
Zinsaufwendungen	0	-25	0
laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1	0	0
Provisionserträge	7.693	14.032	8.756
Provisionsaufwendungen	-17	-26	-277
Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	3.583	281	282
sonstige betriebl. Erträge	126	375	75
Personalaufwand	-6.132	-5.517	-2.961
andere Verwaltungsaufwendungen	-9.382	-9.386	-5.210
sonstige betriebl. Aufwendungen	-118	-129	-90
Abschreib. und Wertbericht. auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-793	-752	-509
Abschreib. und Wertbericht. auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-14	-10	0
Abschreib. und Wertbericht. auf Beteiligungen, Anteile an verb. Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-3	-171	-5
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	89	46	37
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.956</b>	<b>-1.234</b>	<b>126</b>
außerordentliche Aufwendungen			
außerordentliche Erträge	0	12	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.014	89	-87
sonstige Steuern	-5	-3	-4
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-3.948</b>	<b>-1.136</b>	<b>35</b>
davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen			72
<b>davon den Aktionären zuzurechnen</b>	<b>-3.948</b>	<b>-1.136</b>	<b>107</b>



## Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2014

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>19.149</b>	<b>5.565</b>	<b>5.565</b>
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.968	1.365	2.779
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-335	1.124	-2.240
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.753	9.469	6.975
+ Konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0	1.626	1.231
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>37.535</b>	<b>19.149</b>	<b>14.310</b>





Eigenkapitalspiegel für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014

	MUTTERUNTERNEHMEN					MINDERHEITSGESELLSCHAFTER		KONZERN
	Gezeichnetes Kapital in EUR	Kapitalrücklage in EUR	Erwirt. Konzerneigenkapital		Eigenkapital in EUR	Minderheitenkapital in EUR	Eigenkapital in EUR	Konzerneigenkapital in EUR
			Gewinnrücklage in EUR	Bilanzgewinn in EUR				
<b>Stand am 01.01.13</b>	<b>12.465.287</b>	<b>16.242.711</b>	<b>2.166.125</b>	<b>-372.877</b>	<b>30.501.246</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.501.246</b>
Ausgabe von Anteilen	600.000	2.340.000	0	0	2.940.000	0	0	2.940.000
Verkauf eigener Anteile	930.000	205.296	4.677.204	0	5.812.500	0	0	5.812.500
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	-3.947.620	-3.947.620	0	0	-3.947.620
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-3.947.620	-3.947.620	0	0	-3.947.620
<b>Stand am 30.06.2014</b>	<b>13.995.287</b>	<b>18.788.007</b>	<b>6.843.329</b>	<b>-4.320.497</b>	<b>35.306.127</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>35.306.127</b>



## Konzernanhang zum 30. Juni 2014

### A. Allgemeine Angaben

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2014 erfolgte auf freiwilliger Grundlage.

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 wurde gemäß den Vorschriften der §§ 340i Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 HGB sowie nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Insbesondere haben die ergänzenden Rechnungslegungsvorschriften für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute des vierten Abschnitts des dritten Buches des HGB sowie die Satzung der Gesellschaft Beachtung gefunden.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2014 wurden nach den Gliederungsvorschriften der RechKredV aufgestellt.

Die Vorjahreszahlen entsprechen dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und betreffen das Gesamtjahr 2013.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform erstellt.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Erläuterungen wurden überwiegend in Tausend Euro („TEUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Anhang wurde gegenüber den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in gekürzter Form aufgestellt.

### B. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG), Kulmbach (Mutterunternehmen), und fünf Tochterunternehmen.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag unmittelbare Beteiligungen der folgenden Gesellschaften, die in den Konzernabschluss einbezogen werden:

Die AKTIONÄRSBANK Kulmbach GmbH, Kulmbach (100 %)

flatex GmbH, Kulmbach (100 %)

CeFDex AG, Frankfurt (100 %)

flatex & friends GmbH, Kulmbach (100 %)

MYFONDS.DE GmbH, Kulmbach (100 %)



Mit Vertrag vom 20. Dezember 2013 hat die FinTech Group AG (vormals: flatex Holding AG) mit Wirkung zum 1. Januar 2014 sämtliche Anteile an der Kochbank GmbH unter aufschiebenden Bedingungen an die CeFDex AG verkauft.

Die aufschiebenden Bedingungen und damit der Kauf/Verkauf sind zum 2. Januar 2014 rechtswirksam geworden.

Mit Vertrag vom 30. April 2014 hat die Kochbank GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2014 (Verschmelzungstichtag) als übertragender Rechtsträger ihr Vermögen als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die CeFDex AG als dem übernehmenden Rechtsträger ohne Gewährung von Aktien an der CeFDex AG gemäß §§ 2 ff, 46 ff und 60 ff UmwG (Verschmelzung durch Aufnahme) übertragen.

Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister erfolgte am 27. Mai 2014.

### **C. Grundsätze und Methoden der Konsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden die Provisionserlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen der Leistungsempfänger verrechnet.

Zwischengewinne, die aus Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften resultieren, sind gem. § 304 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht eliminiert worden.

### **D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Maßgebend für die Aufstellung dieses Konzernabschlusses waren im Wesentlichen die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:



Die Barreserve, Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Sofern erforderlich, werden Wertberichtigungen in erforderlicher Höhe gebildet.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Insoweit die Gründe für den niedrigeren Wertansatz entfallen sind, erfolgen Zuschreibungen auf den Marktpreis, höchstens jedoch bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Finanzinstrumente des Handelsbestands wurden zum beizulegenden Zeitwert (Mittelkurs am Bilanzstichtag) abzüglich eines Risikoabschlags bewertet.

Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern sie der Abnutzung unterliegen.

Sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergebende Geschäfts- und Firmenwerte werden planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Fremdwährungspositionen wurden zum Stichtagskurs (Referenzkurs der EZB) in Euro umgerechnet. Da die Fremdwährungspositionen überwiegend im Handelsbestand bestehen, erfolgt auch der Ausweis des Fremdwährungs-Umrechnungsergebnisses überwiegend im Nettoertrag des Handelsbestands.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurden die Steuerverhältnisse der Unternehmen in der Konzerngruppe berücksichtigt.



## E. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen an Kreditinstitute beinhalten Ansprüche aus Kontoguthaben sowie Ansprüche gegenüber Kooperationspartnern, die fällige Beträge vertragsgemäß einige Zeit nach dem Entstehungszeitraum begleichen.

Es sind keine Forderungen an Kunden mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von TEUR 313 (Vorjahr TEUR 226) umfasst Wertpapiere des Anlagevermögens, die zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Der Wertpapierbestand, der in voller Höhe dem Anlagebuch zugeordnet ist, umfasst ausschließlich Aktien in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr TEUR 179) und Fondsanteile in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr TEUR 47).

### Handelsbestand (aktivisch)

Der aktivische Handelsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in EUR	30.06.2014	31.12.2013
Aktien	13.748.828,28	10.078.923,44
Finanzterminkontrakte	57.014,92	37.891,35
Forderungen aus Devisenhandelsgeschäften	9.990.290,59	6.508.686,84
Forderungen aus CFD-Handel	911.587,62	986.804,04
Forderungen aus Sicherheitsleistungen Prime Br.	3.109.180,48	133.248,04
Schuldverschreibungen und and. festverzinsl. WP	0	10.800,72
Risikoabschlag	-69.630,97	-52.500,00
<b>Summe</b>	<b>27.747.270,92</b>	<b>17.703.854,43</b>

Bei den im Handelsbestand ausgewiesenen Aktien handelt es sich ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Wertpapiere. Bei den Finanzkontrakten handelt es sich ebenfalls ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Kontrakte. Die Bewertung findet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag statt. Von den im aktivischen Handelsbestand ausgewiesenen Finanzinstrumenten und Forderungen lauten TEUR 11.343 auf fremde Währungen.



Der Risikoabschlag wurde nach den Vorschriften des § 340e Abs. 3 HGB gebildet und basiert auf dem auf die Gesamt-Handelsposition gerechneten Risikowert (Value-at-Risk). Bei der Berechnung des Risikowerts wurden die bankaufsichtlich bestimmten Parameter (Beobachtungszeitraum ein Jahr, Haltedauer 10 Tage, Konfidenzniveau 99%) angewendet. Der errechnete Risikowert bezieht sich auf die aktivische und die kleinere passivische Position. Aus Vereinfachungsgründen wurde der Risikoabschlag nur von der größeren aktivischen Handelsposition abgezogen.

#### **Treuhandvermögen**

Die erforderliche Sicherheitsleistung (Margin) bei CFD-Geschäften wird bei einer Korrespondenzbank vom CFD-Transferkonto des jeweiligen Endkunden auf ein von der CeFDex AG, Frankfurt am Main, bei dieser Korrespondenzbank eröffnetes Konto vorgenommen, welches als Treuhandkonto geführt wird. Das zum 30.06.2014 hinterlegte Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 1.064 wurde gemäß § 6 Abs. 1 RechKredV aktiviert und in korrespondierender Höhe als Treuhandverbindlichkeit ausgewiesen.

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten betreffen Forderungen und Verbindlichkeiten, die dem Handelsbestand zuzuordnen sind.

Sicherheitsleistungen (Marginhaltung) von Endkunden in Höhe von TEUR 1.500 wurden zur Refinanzierung von Sicherungsgeschäften genutzt und zu diesem Zweck von der Korrespondenzbank auf das Konto eines Dritten transferiert. Die Verbindlichkeiten zur Rückzahlung an die Korrespondenzbank wurden im passivischen Handelsbestand ausgewiesen.

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der dazugehörigen Abschreibungen ist im Anlagespiegel dargestellt.

#### **Aktive latente Steuern**

Unter Berücksichtigung der steuerlichen Verlustvorträge der Tochtergesellschaften, die in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich realisiert werden können, wurden aktive latente Steuern nach § 306 HGB i.V.m. § 274 Abs. 1 HGB in Höhe von TEUR 1.691 (Vorjahr TEUR 495) gebildet.



Latente Steuern aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen nach §§ 300 bis 307 HGB ergaben sich nicht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte auf Basis eines Ertragsteuersatzes von 30,82 %. Der Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag und berücksichtigt die steuerlichen Verhältnisse der Mutter- und der Tochtergesellschaften.

#### **Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 358, Vorjahr TEUR 277) sowie aus Umsatzsteuer (TEUR 211, Vorjahr TEUR 0).

#### **Handelsbestand (passivisch)**

Der passivische Handelsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in EUR	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Aktien	390.002,90	948.292,63
Finanzterminkontrakte	18.653,35	27.438,26
Verbindlichkeiten aus Devisenhandel	9.999.106,56	7.479.794,52
Verb. aus CFD-Handel und Sicherheitsleistung	1.500.000,00	1.000.000,00
Sicherheitsleistungen Prime Broker	5.972.352,36	720.726,52
<b>Summe</b>	<b>17.880.115,17</b>	<b>10.176.251,93</b>

Bei den hier ausgewiesenen Aktien handelt es sich ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Wertpapiere. Bei den Finanzterminkontrakten handelt es sich ebenfalls ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Kontrakte. Von den im passivischen Handelsbestand ausgewiesenen Finanzinstrumenten und Verbindlichkeiten lauten TEUR 5.333 auf fremde Währungen.

Die Finanzinstrumente des Handelsbestands dienen als Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber dem Prime Broker.

Innerhalb des Geschäftsjahres wurden die institutsintern festgelegten Kriterien für die Einbeziehung von Finanzinstrumenten in den Handelsbestand nicht geändert.



#### **Angaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 6c RechKredV**

Die institutsintern festgelegten Kriterien für die Einbeziehung von Finanzinstrumenten in den Handelsbestand haben sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 6c RechKredV nicht geändert.

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen eine Rückstellung für Sonderbeiträge an die EdW, für die Abfindung eines Vorstands, für Tantiemen- und Urlaubsverpflichtungen, für Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie für ausstehende Rechnungen.

#### **Fonds für allgemeine Bankrisiken**

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken besteht aus einem Sonderposten nach § 340g HGB in Höhe von TEUR 1.000 (unverändert zum 31.12.2013) sowie einem Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB in Höhe von TEUR 4.782 (Vorjahr TEUR 4.384).

#### **Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist dem Eigenkapitalspiegel zu entnehmen.

### **F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Provisionsergebnis**

Die Provisionserträge enthalten Erlöse aus den Aktivitäten im Online-Brokerage der flatex GmbH und der AKTIONÄRSBANK GmbH in Höhe von TEUR 6.964 (Vorjahr TEUR 12.783), der Fondsvermittlung der flatex GmbH in Höhe von TEUR 91 (Vorjahr TEUR 101) und Erträge der CeFDex AG aus Designated-Sponsoring-Verträgen und Kapitalmarktgeschäften in Höhe von TEUR 638 (Vorjahr TEUR 1.148).

#### **Nettoertrag des Handelsbestands**

Die Nettoerträge des Handelsbestands beliefen sich zum 30.06.2014 nach Berücksichtigung von Provisionen für die gebundenen Vermittler und der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340e Abs. 4 HGB auf TEUR 3.583 (Vorjahr TEUR 281).





## G. Sonstige Angaben

### Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand umfasst täglich fällige Guthaben bei Kreditinstituten, Guthaben bei Zentralnotenbanken und in geringem Umfang Barreserven sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Finanzmittelbestand zum 30.06.2014 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014
Kassenbestand	3
Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.435
Forderungen an Kreditinstitute	35.098

### Aufgliederung der Arbeitnehmerzahl

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 100 (Vorjahr 70) Arbeitnehmer (ohne Vorstand/Geschäftsführung) beschäftigt.

### Honorar Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer berechnete Honorar setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2014
Prüfungsleistungen und prüfungsnahe Dienstleistungen	15
Andere Beratungsleistungen	1

### Vorstände des Mutterunternehmens

Stefan Müller, Küps – Bankkaufmann

- einzelvertretungsberechtigt, von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreit -

Thomas Schmidt, Meerbusch – Bankfachwirt (bis 31.01.2014)

- einzelvertretungsberechtigt –



### Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Stand 30.06.2014 EUR
<b>1. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>					
a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	602.253,86	0	133,67	0	602.120,19
<b>Summe</b>	<b>602.253,86</b>	<b>0</b>	<b>133,67</b>	<b>0</b>	<b>602.120,19</b>
<b>2. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	2.100,95	0	96.140,10	98.241,05
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.407.663,91	232.996,36	0	967.772,32	2.608.432,59
c) Geschäfts- oder Firmenwert	3.689.112,54	0	0	0	3.689.112,54
d) Geleistete Anzahlungen	957.946,67	105.965,75	0	-1.063.912,42	0
<b>Summe</b>	<b>6.054.723,12</b>	<b>341.063,06</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.395.786,18</b>
<b>3. SACHANLAGEN</b>					
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	610.331,41	0	0	0	610.331,41
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.482.382,14	38.468,78	44.752,00	0	1.476.098,92
<b>Summe</b>	<b>2.092.713,55</b>	<b>38.468,78</b>	<b>44.752,00</b>	<b>0</b>	<b>2.086.430,33</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>8.749.690,53</b>	<b>379.531,84</b>	<b>44.885,67</b>	<b>0</b>	<b>9.084.336,70</b>

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	Stand 01.01.2014 EUR	Zuschreibungen EUR	Zugang EUR	Stand 30.06.2014 EUR	Stand 01.01.2014 EUR
<b>1. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>					
a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	375.898,96	89.388,05	2.764,10	289.275,01	226.354,90
<b>Summe</b>	<b>375.898,96</b>	<b>89.388,05</b>	<b>2.764,10</b>	<b>289.275,01</b>	<b>226.354,90</b>
<b>2. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	6.549,05	6.549,05	0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	642.678,87	0	265.044,27	907.723,14	764.985,04
c) Geschäfts- oder Firmenwert	86.122,82	0	368.911,26	455.034,08	3.602.989,72
d) Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	957.946,67
<b>Summe</b>	<b>728.801,69</b>	<b>0</b>	<b>640.504,58</b>	<b>1.369.306,27</b>	<b>5.325.921,43</b>
<b>3. SACHANLAGEN</b>					
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	98.727,41	0	37.797,00	136.524,41	511.604,00
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	695.372,14	0	114.802,78	810.174,92	787.010,00
<b>Summe</b>	<b>794.099,55</b>	<b>0</b>	<b>152.599,78</b>	<b>946.699,33</b>	<b>1.298.614,00</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.898.800,20</b>	<b>89.388,05</b>	<b>795.868,46</b>	<b>2.605.280,61</b>	<b>6.850.890,33</b>

## Impressum

### **FinTech Group AG**

E.-C.-Baumann-Straße 8a  
95326 Kulmbach  
T +49 (0)9221 – 7035 236  
F +49 (0)9221 – 6058 234  
ir@fintechgroup.com  
<http://www.fintechgroup.com>

#### Vorstand

Frank Niehage (Vorsitzender)  
Stefan Müller

#### Aufsichtsrat

Bernd Förtsch (Vorsitzender)  
Achim Lindner (Stellv. Vorsitzender)  
Stefan Feulner

